

Freizeit/Technik/

(Zusammenfassung 1415)

Köhler plant NRW-Antrittsbesuch im Februar - Ideenpark besucht
(Bild geplant) =

Gelsenkirchen (dpa/lnw) - Bundespräsident Horst Köhler will seinen offiziellen Antrittsbesuch in Nordrhein-Westfalen voraussichtlich im Februar kommenden Jahres absolvieren. «Ich komme wieder», versprach Köhler am Freitag bei einem Besuch des ThyssenKrupp Ideenparks an der Arena AufSchalke in Gelsenkirchen. Zuvor hatte Köhler zusammen mit ThyssenKrupp-Konzernchef Ekkehard Schulz die Ausstellung zum Thema Technik und Innovationen besichtigt.

Der rund 17 500 Quadratmeter große Park ist bei freiem Eintritt noch bis zum Samstag geöffnet. Insgesamt werden an drei Öffnungstagen rund 75 000 Besucher in dem Ideenpark erwartet. Der Park ist damit nach Angaben der Initiatoren die bundesweit größte Veranstaltung zum Jahr der Technik. Durch zahlreiche Mitmach-Aktionen sollen durch die Schau vor allem junge Besucher für Themen aus dem Bereich Technik interessiert werden.

Im Gespräch mit Bob-Fahrerin Susi Erdmann informierte sich der Bundespräsident etwa über die Erfolgsgeheimnisse des in Gelsenkirchen ausgestellten, rund 40 000 Euro teuren Sportgeräts der Weltmeisterin. Von ThyssenKrupp-Chef Schulz ließ er sich über die führende Position deutscher Unternehmen in der Materialforschung aufklären.

Am meisten Spaß habe ihm jedoch die Begegnung mit den Kindern gemacht, bekannte Köhler. Nachdem er sich als Gast einer von dem Dresdner Professor Hannes Lichte veranstalteten Schüler-Uni über die Funktionsweise eines Chips informiert hatte, stellte sich der Bundespräsident selbst den Fragen der Kinderreporter. «In Naturwissenschaften war ich in der Schule nicht so gut», bekannte er jedoch.

dpa uk yynwe kp

031407 Sep 04

Korr-Inland/Freizeit/Technik/

Bundespräsident im Ideenpark: Technik wie bei Raumschiff Enterprise
(Mit Bildern DUS700-704 vom 3. September)

Von Uta Knapp, dpa =

Gelsenkirchen (dpa/lnw) - «Könnte ich mir 'was wünschen, hätte ich gerne eine Technologie wie bei Raumschiff Enterprise: Ich möchte "beamen" können, um so an jeden Ort der Bundesrepublik zu gelangen», bekannte Bundespräsident Horst Köhler im Gespräch mit Kinderreporter Robbie. Bei einem Besuch des ThyssenKrupp Ideenparks in Gelsenkirchen stellte sich der Politiker am Freitag nicht nur den Fragen der jüngsten Besucher und gab fleißig Autogramme. Als Gast einer Schüler-Uni des Dresdner Professors Hannes Lichte informierte er sich auch darüber, warum «Harry Potter auf einen Chip passt, der so groß wie ein Daumnagel ist.»

Eingezwängt zwischen den Kindern lauschte Köhler zusammen mit ThyssenKrupp-Chef Ekkehard Schulz einem Vortrag zu Grundlagen der Elektrotechnik. Vom Funktionsprinzip einer Glühbirne ging der Vortrag bis zur modernen Computertechnologie und deren Grenzen. «Diese Heinzelmännchen sind dumm und machen nur, was man ihnen sagt», stellte der Professor fest. Ein Computer könne eben doch kein Philosoph werden, machte der Wissenschaftler klar.

Viel handfester waren dagegen die Erläuterungen von ThyssenKrupp-Projektleiterin Nicole Sämann für den hohen Gast. «Das geht wie beim Eierkochen im Haushalt», erläuterte die Forscherin aus dem Dortmunder Zentrum für Oberflächentechnik dem Politik das Prinzip der Beschichtung von Zinkblechen mit Magnesium. Durch diese neue Technologie will der ThyssenKrupp-Konzern in Zukunft Bleche noch korrosionsbeständiger machen.

Vor allem die konkrete Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis stand dabei immer wieder im Mittelpunkt des Besuchs des Bundespräsidenten. An 21 Stationen wurden den Besuchern des Gelsenkirchener Ideenparks vor allem die praktischen Anwendungen neuer Erkenntnisse etwa aus den Bereichen Automobilbau, Nanotechnologie oder Raumfahrttechnik demonstriert. Am meisten Spaß habe ihm dabei jedoch die Begegnung mit den Kindern gemacht, bekannte Köhler zum Schluss seines Besuchs.

(Der Ideenpark an der Arena Auf Schalke ist noch bis zum Samstag bei freiem Eintritt täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.)

(Internet: www.zukunft-technik-entdecken.de)

dpa uk yynwe kp

031508 Sep 04